

Interview: Moderne Cellulitebehandlung

# Der Hit: Hightech & Wickel

Knackige Kurven wünschen sich viele Frauen – vor allem im Frühling, wenn die Beine ihren ersten großen Auftritt haben. Besonders Hightech-Methoden gegenüber sind die Patientinnen des renommierten Münchner Dermatologen Dr. Stefan Duve aufgeschlossen. Vor Nadeleinstichen schrecken sie weitestgehend zurück



Dr. Stefan Duve | Der Dermatologe ist Mitbegründer des Haut- und Laserzentrums an der Oper in München



■ **BEAUTY FORUM:** Wie wichtig ist schöne Haut für unser Selbstbewusstsein?

Dr. Stefan Duve: Extrem wichtig. Das vermitteln ja bereits die Medien. Immer mehr Patientinnen kommen daher mit ganz konkreten Vorstellungen zu mir und wollen Beauty-Treatments testen, wie beispielsweise die Lasertherapie oder die Lipomassage, von denen sie gelesen oder gehört haben. Übrigens: Gesunde Haut und ein schöner Körper sind nicht nur Frauensache. Jeder vierte Patient in meiner Praxis ist männlich.

■ **Welche Hautprobleme behandeln Sie am häufigsten?**

Akne und unreine Haut gehören zu den gängigen Problemen, ebenso Venenleiden, Alters- und Sonnenflecken. Deutlich zugenommen hat die Anzahl der Patientinnen, die etwas gegen ihre Cellulite unternehmen wollen, um wieder selbstbewusst einen Bikini oder Rock tragen zu können.

■ **Können Sie die Ursachen der Cellulite näher erläutern?**

Cellulite ist größtenteils genetisch bedingt; bereits bei der Geburt steht fest, ob das weibliche Bindegewebe zu Orangenhaut neigt. Auch hormonelle Schwankungen spielen eine Rolle, ebenso wie ein gestörter Abfluss von Lymphe und Gewebswasser oder eine mangelhafte Durchblutung. Mit der richtigen Kombination aus gesunder Ernährung, regelmäßiger Bewegung, reichhaltigen Pflegeprodukten und apparativen Methoden können wir aber schon sehr viel gegen die Dellen tun.

■ **Von welchen Methoden sprechen Sie genau?**

Bei rund acht von zehn Patientinnen kommt bei Cellulite-Problemen eine Lipomassage zum Einsatz. Diese apparative Bindegewebsmassage setzt sich bis tief in das Bindegewebe fort und bringt die lymphatischen und venösen Kreisläufe in Schwung. So lässt sich meiner Erfahrung nach die Cellulite abbauen und die Haut straffen. Daneben arbeiten wir mit klassischen Wickeln, modernen Lasertherapien oder der aus Brasilien stammenden Rio-Methode. Hier lösen wir Bindegewebsstränge unter der Haut mit einer kleinen Nadel.

■ **Die Rio-Methode klingt nicht gerade schmerzfrei.**

Das ist sie auch nicht. Deshalb wird die betroffene Hautstelle lokal betäubt. Zwischen 80 und 90 Prozent der Patientinnen ziehen die schmerzfreien, nicht-invasiven Methoden, wie etwa die Lipomassage, vor.

■ **In Ihrem neuen Buch „Das Geheimnis gesunder und schöner Haut“, das Sie gemeinsam mit der TV-Moderatorin Nina Ruge verfasst haben, schreiben Sie, dass Anti-Aging in die Hände von Ärzten gehört.**

Natürlich ist die Arbeit einer gut qualifizierten Kosmetikerin von Bedeutung. Als Arzt verstehe ich unter Anti-Aging aber auch, dass

Die Lipomassage bringt lymphatische und venöse Kreisläufe wieder in Schwung und bekämpft so sichtbar lästige Cellulite und Reiterhosen



Hormone – in Tabletten- oder Pflasterform – eingesetzt werden. Und die gehören eindeutig in die Hände eines Mediziners.

■ **Welche anderen Beauty-Treatments zählen Sie noch dazu?**

Sehr tiefe und säurehaltige Peelings beispielsweise. Falsch angewendet, können hier irreparable Narben und Pigmentstörungen auftreten. Auch Laserbehandlungen der Klassen 1–4 gehören zu den medizinischen Eingriffen und müssen unbedingt unter ärztlicher Aufsicht stattfinden

■ **Akne, Cellulite, Anti-Aging: Wie wichtig ist für einen Dermatologen die Zusammenarbeit mit einem Beauty-Profi?**

Eine Kosmetikerin schafft, ebenso wie ein Facharzt, die Grundlage für gesunde und schöne Haut. Sie reinigt die Haut aus, führt leichtere Peelings durch und ist die Spezialistin auf dem Gebiet der kosmetischen Pflegeprodukte. In diesem Punkt ist eine erfahrene Kosmetikerin mindestens genauso kompetent wie ein Arzt.

■ **Wie findet eine Kosmetikerin einen guten Dermatologen bzw. ein Dermatologe eine gute Kosmetikerin, die sie/er getrost ihren Kunden/seinen Patienten empfehlen kann?**

Ganz einfach: mit der klassischen Mundpropaganda. Eine Empfehlung ist immer besser als eine Anzeige im lokalen Branchenbuch. ■